

Roswitha Paetz, *Leiterin der Rinderzucht in der LPG Groß-Behnitz, Kreis Nauen*: Liebe Genossinnen und Genossen! Für mich als junge Genossin ist es ein bewegendes und beeindruckendes Erlebnis, als Delegierte des IX. Parteitages hier mitzuberaten und mitzuzuscheiden, wie sich die weitere gesellschaftliche Entwicklung in unserer Republik gestalten soll. Die gestrige Demonstration der Jugend hat nicht nur unsere Herzen höher schlagen lassen, sondern hat auch die Potsdamer Wetterfrösche aufgerüttelt. (Heiterkeit.) Der von unserem hochverehrten Genossen Erich Honecker vorgetragene Bericht des Zentralkomitees macht deutlich, daß wir als festes Glied unserer sozialistischen Staatengemeinschaft unsere auf den Frieden und das Glück der Menschen gerichtete Politik an der Seite der Sowjetunion noch erfolgreicher fortsetzen werden.

Diesem Bericht und den vorliegenden Dokumenten gebe ich meine freudige Zustimmung. Das Leben und die eigenen Erfahrungen bestätigen: Was im Programm und im Statut steht, ist richtig! Es lohnt sich, dafür zu arbeiten und zu leben. Die großen Aufgaben, die für den Fünfjahrplan bis 1980 für die ganze Republik und für unseren Bezirk im besonderen festgelegt sind, begeistern uns.

Unser Kollektiv in der LPG Groß-Behnilz im Bezirk Potsdam hat mir nach vielen Aussprachen und Diskussionen ausdrücklich den Auftrag erteilt, hier vor dem Parteitag von ganzem Herzen zu erklären, daß wir unserer Parteiführung, dem Zentralkomitee und unserem Genossen Erich Honecker, den tiefempfundenen Dank aussprechen für diese kluge und weitsichtige Politik! (Starker Beifall.) Unsere Genossenschaftsbauern werden diese Politik voll unterstützen.

Ich möchte hier sagen, daß auch bei uns - so wie beim VIII. Parteitag erst recht nach dem IX. Parteitag - der Grundsatz gilt: „Das Wort der Partei wird eingelöst!“

Liebe Genossen! Ich bin zum ersten Male auf einem Parteitag und ihr werdet verstehen, daß ich ganz schön Herzklopfen habe. Aber als 29jährige Genossenschaftsbäuerin und Leiter der Rinderwirtschaft muß ich ja auch jeden Tag meinen Mann stehen. Wir sind eine LPG, die sich mit der Tierproduktion beschäftigt. Wir, das sind 80 Genossenschaftsbauern, darunter 37 F'rauen. In unserer Obhut haben wir 350 Kühe, die im Jahr 14 700 Dezi-tonnen Milch geben, 700 Mastrinder und 2400 Schweine, die die Grundlage dafür sind, daß wir im Jahr 5200 Dezi-tonnen Fleisch für die Versorgung liefern.

Außerdem halten wir noch 500 Schafe; denn die 12 Dezi-tonnen Wolle werden in der Textilindustrie dringend gebraucht. Uns gelang es, die Milch-